# rrets



# Blatt

# für den Kreis Msingen.

mbdentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags mit ben wochentlichen Freibeilagen getes Countagsblatt" und "Des Landmanns Bochenblatt".

#### Drud unb Berlag bon R. Bagner' Budbruderet in Ufingen.

Schriftleit ag: Richarb Bagner. Gernfprecher Rr. 21.

Bezugsbreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich 1,50 Mt. (außerbem 24 Pfennige Bestellgelb.) 3m Berlage für ben Monat 45 Bfg. — Ginracungsgebuhr: Anzeigen 20 Bfg., Reklamen 40 Bfg. bie Garmondzeile.

#### Samstag, ben 21. Juli 1917.

52. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

berren Bürgermeifter und die Staatsfeuerhebeftellen bes Rreifes.

bie Beranlagung ber Befit- und gener jum Abichluß gelangt, ift nunmehr erhebung gemäß § 70 bes Befigsteuer-§ 31 bes Rriegssteuergesetes (Artifel breußischen Ausführungsvorschriften) gu

emerte hierzu folgendes:

allgemeinen wird wegen ber Ginrichtung ellen und Führung ber Kaffenbucher weits ergangenen in ber Sonderbeilage bes Regierungsamtsblattes vom 20. 38. abgebruckten ausführlichen Borfowie auf die Bekanntmachung ber Megierung, vom 26. Januar b. 38.

Sollbücher werben ben Debestellen in

Tagen zugehen.

bie Steuerpflichtigen burch bie Beranbeibe gur Bahlung bereits anfgefordert Beicheibe mit Borbrud gu ben Empfangsgen verfeben find, ift eine befondere unforberung ber Gebeftellen burch Auspon Steuerzetteln nicht erforberlich. bes 1. Drittels ber Kriegsfteuer geht den nach Buftellung ber Benachrichtiben an bie Steuerpflichtigen Mitteilung reichem Zeitpunkte bas Beitreibungsvergen fäumige Zahlungspflichtige zu be-Bezüglich bes zweiten und bes letten d bas Beitreibungsverfahren alsbald nach a im § 31 bes Kriegsfteuergefetes feftahlungstermine einzuleiten.

in § 31 britter Abfat bes Kriegesteuerind die Rriegssteuerbetrage, soweit fie bis uli 1917 nicht gezahlt find, mit 50/0

d können auch Zinsen bei Borausjaher am 1. November 1917 und 1. März ligen Teilbeträge, sofern die Zahlung nach uli 1917 erfolgt, nicht vergütet werden. Berginfung von Borausgahlungen (§ 31, findet nur bann ftatt, wenn die Borng vor der Beranlagung also zu einem te, der vor dem 1. Juli 1917 liegt, er-d nur auf besondern Antrag. In diesem den die Zinfen bis 30. Juni einschließ.

ocies gelangenden Kriegssteuer, und zwar auch ten und letten Drittels, vom 1. Juli iege in bis jum Tage ber Zahlung ift also in dale zu berechnen. Dagegen tritt (§ 36 unsführungs Bestimmungen) in der Entrind der Kriegssteuer durch hingabe von Schulddungen, Schuldbuchforderungen und Schatz-gen der Kriegsanleihen eine Zinsenberechden hebeftellen nicht ein, da in diesen

de Bezinsung in dem Annahmewert der Stüde berücksichtigt ist.
mie wird bemerkt, daß der Annahmewert Schatzanweisungen ber 6. Kriegs=

anleihe mit Binofcheinen vom 1. Juli 1917 ab, abweichend von den Schatzanweisungen der früheren Kriegsanleihen, auf  $100^{\circ}/_{\circ}$  festgesetzt ist. Im übrigen bleiben jedoch die Vorschriften des § 36 ber Ausführungsbestimmungen in Rraft, es beträgt mithin ber Annahmemert beifpielsweife bei bem Fehlen bes am 1. Januar 1918 fälligen Bins-

ichein 97,75%.
Auch bie Zwischenscheine ber Kritgsanleihen find, foweit bie Ausgabe ber Stude noch nicht stattgefunden hat, in Zahlung zu nehmen.
(Der mehrfach angezogene § 36 ber Ausfüh

rungsbestimmungen lautet :

I. Bei Entrichtung ber Abgabe find nach § 32 des Gefetes Schuldverschreibungen, Schuldbuchforberungen und Schatzanweifungen ber Kriegsanleihen bes Deutschen Reiches an Zahlungs Statt anzunehmen. Fünfprozentige Schuldverschreibungen, Schuldbuchforberungen und Schatzanweifungen mit Binfen für bie Zeit vom 1. Juli 1917 ab werben zum Rennwert, 41/2prozentige Schatzanweisungen mit Zinsen vom 1. Juli 1917 ab zum Werte von 96,50 Mt. für je 100 Mt. Rennwert angenommen. Sind Binfen für einen nach bem 30. Juni 1917 liegenden Beitraum bereits erhoben, fo vermindert fich ber Annahmemert um diefen Binsbetrag. Berben Bertpapiere mit Zinsen für einen vor bem 1. Juli 1917 liegenden Zeitraum übergeben ober werden Schuldbuchforberungen mit Binfen für einen por bem 1. Juli liegenden Zeitraum auf das Konto der Reichskasse übertragen, so erhöht fich ber Annahmewert um diefe Zinfen.

II. Schuldverschreibungen, Schuldbuchforde-rungen und Schapanweisungen ber Kriegsanleihen bes Deutschen Reiches konnen nur insoweit in Zahlung gegeben werben, als ber Annahmemert (Absat I) ben Betrag der geschuldeten Kriegsab-gabe nicht übersteigt. Eine bare Herauszahlung auf hingegebene Stude ober Buchforberungen ber

Kriegsanleihen findet nicht ftatt.

III. In bem Annahmewerte ber Schulbverschreibungen, Schuldbuchforberungen und Schatsanweifungen ber Kriegsanleihen bes Deutschen Reiches ist die Berginfung der Abgabe vom 1. Juli ab (§ 31, Abf. 3 des Gefetes) berüchichtigt.

Der Abgabeschuldner hat baber nur ben nicht burch Singabe von Schuldverfdreibungen, Schuldbuchforderungen und Schatanweifungen der Rriegsanleihen bes Deutschen Reiches beglichenen Reftbetrag vom 1. Juli ab mit 5% gu verzinfen.)

5. Die Singabe ber Schulbverfdreibungen usw. einschließlich Zwischenscheine erfolgt nicht bei ben Hebeftellen, sondern bei der nach der Bekannt-machung der Königlichen Regierung vom 9. Februar 1917 (Regierungsamtsblatt Seite 47) bestimmten Annahmeftellen (für ben Regierungsbezirk Wiesbaden Regierungshauptkaffe Wiesbaden).

Seitens der Annahmeftelle find über die hingabe eine Befdeinigung ausgestellt, welche von bem Steuerpflichtigen ber Sebestelle gu itbergeben ift. Die Sebeftellen haben hierauf bie Betrage in Ginnahme zu buchen und unter Beifügung ber Bescheinigung, sowie eines Berzeichnisses nach der bei der hiesigen Sinkommensteuer-Beranlagungs-Kommission zur Sinsicht liegenden Musters der Kreiskasse anzurechnen. Die hiesige Kreisblatt-Druderei wird bie Formulare vorrätig halten.

6. Die Ablieferung ber eingegangenen Steuerbeträge feitens der Debestelle an die Kreistaffe hat unter Anschluß des vorgeschriebenen Lieferzettels (Mufter E zu Artifel 20 ber Breußischen Aus-führungs-Borfdriften vom 1. Dezember 1916) fpateftens am 21. eines jeben Monats, und wenn biefer Tag auf einen Sonn- ober Feiertag fallt, am vorhergehenden Tage, zu erfolgen. Dabei find bie Erhebungstoften, beren Festfetzung nach Erlaß des Herrn Finans-Ministers vom 25. Mai 1917 II 4998 I 4403 — auf je 100 Mark erhobene (mithin nicht auch durch hingabe von Schulbverschreibungen entrichtete) Betrage wie folgt ftattgefunden hat,

a) von der Besitsteuer für die erste Ber-anlagung (1917/19) auf 2 Mt. und für bie fünftigen Beranlagungen auf 1 Mart,

b) von der Kriegssteuer einschließlich bes Buschlags und ber zu erhebenden Binfen auf 10 Bfg. festzustellen und einzubehalten. Der Lieferzettel (Mufter E) ift in boppelter

Ausfertigung einzureichen.

Diervon geht eine Ausfertigung, verfeben mit Empfangsbeicheinigung ber Rreistaffe, an bie Debestelle zurud, die zweite Ausfertigung verbleibt bei ber Kreistaffe. Zugleich haben die Sebestellen vor Kreistaffe eine Quittung über die einbehaltenen Erhebungstoften nach nachstehendem Dufter anzufertigen.

. Mart . . . Pfg. Rriegsfteuer für ben Monat . . . . 19 aus der Staatstaffe burch Ginbehaltung auf Die vereinnahmten Steuerbetrage erhalten gu haben,

> Die Gemeinbekaffe. Gefeben. ., ben . . . . 19 . .

(Siegel).

bescheinigt.

Der Bürgermeister. Dieje Quittungsformulare find ebenfalls von der hiefigen Kreisblatt-Druderei zu beziehen.

Sammelt sich im Laufe bes Monats ein größerer Gelbbestand an, so hat Teilablieferung bereits vor dem 21. des Monats unter einfacher Benachrichtigung ber Kreiskaffe ftattzufinden. Der Lieferzettel von letterem Tage muß jedoch bie Beträge für ben gangen Monat und die Erhebungsfoften ergeben.

Die bereits abgelieferten Barbetrage find bei ber Ablieferung am 21. b. Mts. unter furger Darftellung in bem Lieferzettel weniger abzuführen.

7. Werden bet den Debeneuen außer ben rechte fraftig festgefesten Steuerbetragen freiwillige Betrage Diefer Art angeboten, find fie anzunehmen und unmittelbar an bie Reichohaup taffe in Berlin, Obermallftraße 3 einzufenden.

Derartige Betrage find in ben Raffenbuchern, Einnahmeüberfichten uim. nicht als Rriegefteuer nachzuweisen; bie Bestimmungen über Gemahrung einer Bermaltungstaffen-Bergutung finden auf fie

8. Das Bu- und Abgangewesen regelt fich nach ben Bestimmungen unter Artitel 24 und 25 ber Breugifden Ausführungsvorfdriften.

9. Bon etwaigen Stundungen erhalten bie Debeftellen Renntnis.

10 Gine gedrudte Anweisung über die Erbebung ber Befigfteuer und Rriegefteuer, Führung ber Goll. und Ginnahmebucher, Die Bu- und Abgange, Erftatrungen, Binfenvergutungen, Stund-ungen ufm. laffe ich ben Gemeinden mit ben Sollbüchern gigeben.

Die Bebeftellen ju Ufingen, Emmershaufen, Sundftabi, Mauloff, Raunftabi, Rieberems, Rieber. reifenberg, Dbernhain, Dberreifenberg, Reichenbad, Steinfischach und Buftems erhalten gleichzeitig Die bestellten Binstafeln (5 vom Sundert) für die Rriegsabgabe nebst Erlanterungen und Beispielen gur Berechnung ber Binfen. — Der Preis von 1,80 Dit. per Stud ift an bas Steuerbitro ein-

11. Die Buftellungebefdeinigungen über bie erfolgte Buftellung ber Befig- - Rriegoftener -Feftftellungebeideide find mir fofort wieber porjulegen.

Ufingen, ben 19. Juli 1917.

Der Borfigenbe

ber Gintommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffion v. Bezolb.

#### Bekanntmachung der Landw.:Rammer. Betr. Caattartoffelverforgung für bas Frühjahr 1918.

Obwohl bas Ergebnis ber Santartoffelver. forgung aus bem Often für bas Frubjahr 1917 in Anbetracht ber ju überwindenden außerorbenlichen Schwierigkeiten als einigermaßen befriedigend bezeichnet werden tann - von dem Rontingent von 42 000 Bir. tonnten 39 000 Bir. bereingebracht werben -, fo fprechen boch manche Umftanbe (bobe Breife und vielfach ichlechte Lieferungen) für eine Reuregelung bes Saatgutbezuges für bas nachfte Frühjahr. Die Landwirtschaftes-Rammer beab. fichtigt baber, bas in bem Rammerbegirt porhandene Saaigut, gang besonders bas in ben boberen Lagen bes Taunus und bes Bestermalbes gezogene, jur Saatgewinnung für bas Frühjahr 1918 gurudzuftellen. (Melbungen werden aus allen Teilen bes Rammerbegirtes, auch aus ben nieberen Lagen entgegengenommen.) Bir ersuchen alle Landwirte, bie fiber Saatgut Industrie fowie anberer guter Sorten verfügen und bereit find, ibre Felber von einer von ber Landwirifchafte. Rammer zu ernennenden Rommiffion befichtigen ju laffen und bas anertannte Saatgut fur bas Frühjahr 1918 (evil. auch fur ben Berbft 1917) jum Berfand bereit ju halten, Antrage auf Befichtigung ihrer Gelber balbigft, fpateftens aber bis jum 21. Juli b. 3. bei ber Sauptgefcafts. felle ber Landwirtichafre Rammer in Biesbaben, Rheinftraße 92, angumelben.

Selbftverftandlich tonnen nur folde Fiber anertannt werben, bie fich burch befonbere guten Stand und Befundheit ber Stauben auszeichnen. In Betracht tommen bier in eriter Linte Die I. Abfaat von Originalguchten (vom Buchter unmittelbar bezogen) fowie die I. und II. Abfaat von Saatfartoffeln, die vom Raffauifden Saatbauverein (in ben Jahren 1916/17 bezogen worben find. Auch bas aus ben lettjabrigen Rartoffelversuchen ber Landwirischafts-Rammer herrührenbe Saatgut tann befonbere Berudfichtigung finben. Als Answeis jum Bezug von Saatgut gelten Frachtbriefe, Rechnungen und bergl. Feblen folde, fo ift fpateftens bei Besichtigung ein glaubhafter Rachweis über bie Richtigfeit ber Angaben gu

Der Saatfartoffelerzeuger, ber Saatqut jur Befichtigung anmelbet, verpflichtet fic burch bie Anmelbung für ben Fall ber Anertennung, bas anertannte Saatgut Der Landwirticaftes Rammer bis zur Saatzeit im Frühjahr 1918 jur Berfügung ju balten. Gine Gemahr für ben Bertauf Des anertannten Saatgutes tann feitens ber Landwirtfchafts-Rammer nicht übernommen werben. Chenfowenig burfen Schabenseriaganfprüche, bie burd bie Aufbewahrung bes Pflanggutes bis gum Grubjahr veranlagt werben tonnten, an die Bandwirticafis-Rammer gerichtet wirben. Die Land-wirticafis-Rammer übernimmt alebann bie Bermittlung bes Saatgutverfebre vom Erzeuger an ben Berbraucher. Rechte und Pflichten werben burd biefe Bermittlung nur swifden Bertaufer und Raufer begrunbet. Die Saatgutvermittlung

erfolgt auf Grund ber vom beuifchen Landwirticafterat berausgegebenen Gefdaftebedingungen für ben beutiden Rattoffelbandel (Berliner Bereinbarungen von 1914). Bertaufer und Raufer haben fich biefen Bedingungen ju unterwerfen. Die Bedingungen find bei ber Beschäftsfielle bes Dentiden Bandwirticafterate, Berlin W. 57, Binterfelbftraße 37, erhaltlich.

Der Breis tann beute noch nicht feftgefest merben. Er wird aber fomeit über ben jemeils geltenben Bochipreis hinausgeben, bag er ben Ergeuger für Aufbewah en, Berlefen, Berlufte und Duben entfprichenb entichabigt. Rachweisbare I. bis III. Abfagten tonnen bober bezahlt merben

ale alterer Rachbau.

Für jeben Morgen a gemelbeter Flache ift eine Befichtigungegebühr von 3 DR. ju entrichten. Die Gebubr ift auch bann gu entrichten, wenn auf Grund ber Befichtigungeergebniffe eine Inertennung nicht ausgeipro ten merben fann. Rommt bie Uebermeifung guftanbe, fo ift fur jeben Bentner vermittelten Saatgutes eine Gebubr von 10 Bfg. an Die Landwirtichafte-Rammer ober an eine von biefer benannten Stelle ju entricht:n.

Gleichzeitig mit ber Anmelbung von Rars toffelflachen jur Besichtigung bat bie Ginsenbung bes entsprechenben Betrages (3 Mt. für ben Morgen an bie Babiftelle ber Landwirticafts. Rammer, Die Benoffenicafisbant für Deffen-Raffau Biesbaben, Morisfir. 29, Boltichedtonto Rr 709) ju erfolgen. Anmelbungen, bie ohne Gingablung bes entfprechenben Betrages eingeben, tonnen nicht

berüdfichtigt merben.

#### Rgl. Lehranftalt für Wein. Obft. u Gartenbau ju Geifenheim am Rhein.

Bir bringen biermit jur Renntnis, baß on ber Rgl. Lebranftalt im Jahre 1917 :

1. Gin Dbftverwertungslehrgang für Manner und Saushaltungslehrerinnen in ber Beit pom 30. Juli bis 19. Auguft.

2. ein Doftvermertungslehrgang für Frauen in ber Beit vom 20. bis 25. August

abgehalten merben

Die Lehrgange beginnen an ben guerft genannten Tagen vormittags um 8 Uhr. Der Unterricht wirb iheoretifc und praftifc erteilt, fobaf bie Teilnihmer Gelegenheit baben bie verschiedenen Berwertungsmöglichfeiten einzufiben.

Das Unterrichtsgelb beträgt für ben Bebrgang 1: für Breugen 10 Mt., für Richtpreußen 15 Dt:; für ben Lebrgang ju 2: für Breugen

6 Mt., für Richtpreußen 9 Dit.

Anmeldungen find unter Angabe bes Bor- und Runamens, Bobnortes fowie ber Staatsangeborigteit an bie Direttion gu richten.

#### Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1917.

Bom 21. Juni 1917.

(தேப்புத்.)

#### VII. Ausführungsvorschriften. \$ 69

Erweift fic ber Inhaber oder Leiter eines taufmannifchen ober gewerblichen Betriebs in ber Befolgung ber Bflichten unguverläffig, bie ibm burch biefe Berordnung ober bie bagu erlaffenen Ausführungebestimmungen auferlegt find, fo tann bie juftanbige Behorbe ben Betrieb ichließen.

Sie tann einem landwirtschaftlichen Unters nehmer, der fich in ber Bermenbung feiner Beftanbe. in ber Beobachjung ber nach § 63 erlaffenen Anordnungen oder in ber Erfüllung feiner Bflichten nad § 4 21bf. 1 bie 3 unguverläffig ermeift ober feine Bflicht gur Austunftserteilung nach § 25 Mbf. 3 ober feine Ablieferungspflicht vernachläffigt, bas Recht ber Selbstverforgung entziehen und bei ber Enteignung seine Bestände, abweichend von ber Borfdrift im § 43 Abs. 3, ber Reichegetreibeftelle ober bem bon biefer bezeichneten felbftwirticaftenben Rommunalverband übereignen.

Begen bie Berfügung ift Befchwerbe gulaffig. Ueber die Beschwerde enischeibet die bobere Ber-waltungsbehorde endgültig. Die Beschwerde bewirft feinen Auffoub.

Der Rommunalverband fann Borrate, bie einer orbnunguungemäßig ergangenen Aufforberung guwiber nicht angezeigt ober bei beborblicher Radprufung ve. beimlicht ober fonftwie ber Aufnahme

entzogen werben ober bie ber Unten landwirtschaftlichen Betriebs entgegen Ueberwachung ber Gelbstverforger Boridriften ju verwenden fucht, fo rate, bie unbefugt bergeftellt ober in gebracht werben, ohne Bablung einer gung jugunften ber Reichsgetreibeftelle von ihr bezeichneten Rommunalverbante fallen ertlaren. Der Rommunalori icon por ber Berfallerflarung bie im ftellung folder Borrate erforderliden

Gegen bie Berfügung ift. Bicom Ueber bie Befdwerbe enticheibet bie maltungebeborbe enbaultig. Die Beinwirft feinen Auffdub

Die Sandesgentralbehörden erlaffen bie licen Ausführungebeftimmungen.

Sie tonnen Bermittlungeftellen einrie bie Unterverteilung und Die Bedarfaten ihrem Begirt obliegt.

Die Landeszentralbehörben bestimmen, Rommunalverband, als Gemeinde, als Behorde und als hobere Berwaltungeb Sinne biefer Berordnung angufeben if tann bestimmt werben, bag an bie Gemeinden Berbanbe von Erzeugern man folde auf Grund bes § 15 b ber Berorbum Errichtung von Breisprufungeftellen unb forgungregelung vom 25. September 18 4. Rovember 1915 (Reichs-Gefethl. 5. 728) gebilbet find.

Bill bie Landeszentralbehörbe Beible, über bas Gebiet einer unteren Bermelin hinaus erftreden, als Rommunalverband be Bi fo bat fie bies ber Reichsgetreibeftelle Diefe tann binnen viergebn Tagen Ging mitt, Ueber ben Ginfprud entien beben.

Reichstangler.

### VIII. Uebergangevorichtifte

Folgenbe Berordnungen treten mit & 16. Muguft 1917 mit ber Daggabe b bis 77 außer Rraft:

1. Berordnung über bas Ausmalle Brotgetreibe vom 28. Juni 1915 ?

Befegbl. S. 379);

2. Berordnung fiber Brotgetreibe m aus ber Ernte 1916 bom 29. 3 (Reiche Gefetbl. G. 613) in bet der Befanntmachung vom 24. 311 (Reiche-Gefegbl. S. 782);

3. Berordnung über Gerfte aus in 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichelle. G. 659) in ber Faffung ber Befamme Dom 24. Juli 1916 (Reiche Geit

800);

4. Beroidnung jur Ergangung ber & machung über Geifte aus ber Gmi vom 1. Dezember 1916 (Reiche S. 1313);

5. Berordnung über Safer aus ber 1916 vom 6. Juli 1916 (Reidel S. 666) in ber Faffung ber b machung vom 24. Juli 1916 [ Gefetbl. S. 811);

6. Berordnung aber Salfenfracte m Juni 1916 (Reichs-Gefenbl. 6. 4 ber Faffung ber Betanntmadung

Juli 1916 (Reichs-Gefethl. S. 84) 7. Artitel I, II, IV ber Berorbert Sulfenfrüchte vom 14. Dezembn (Reichs: Befegbl. S. 1360);

Bejt 1916

8. Berordnung über Sulfenfruchte # Par; 1917 (Reicha-Gefenbl. S. 26)

Berordnung über pom 29. Junt und 14. Septem (Reiche-Gefesbl. S. 625, 1031);

10. Berordnung über Gruntern pom 1 1916 (Reichs Gefegbl. G. 649).

Dit bem gleichen Beitpuntt treten, lich ber Borfdrift im § 74, bie jur In biefer Berorduungen erlaffenen Beftin außer Rraft.

Der Reichetangler fann bestimmen, bas Borichriften biefer Berodnungen fribe Rraft treten.

> \$ 74 Die Bestimmungen, bie von ben Ro

Gemeinden auf Grund ber Ber-Brotgetreibe vom 25. Januar 1915 und 29. Juni 1916 über in mit ben Borfchriften tiefer Ber- Ginklang fteben find, bleiben in Gintlang fteben, find fie bis gum 1917 gu anbern ober gu ergangen

\$ 75 bem Beginne bes 16. August 1917 dem Beginne des 16. August 1917
im ehrer Ernien an Früchten oder an
korgetreide und Gerste, allein oder
Rehl gemischt, sowie an Schrot,
Dette Bist Floden, allein oder mit anderen
eber der Futtermitteln gemischt, im Geeber der verpflichtet, sie dem Kommunalin gagerungsorts dis jum 20. August
mit gagerungsorts die jum 20. August
mit gagerungsorts die jum 20. August
mit nach Arten und Sigentümern, anm bie, Borrate, bie gu biefer Beit unterwegs bem Empfanger unverzüglich nach mit bem Rommunalverband anzuzeigen. istes Communalverband bat ber Reichsgetreibe. diem von diefer festgesetten Borbrud not Abf. 1 sowie über bie in feinem wenden Borrate zu erftatten.

§ 76 Ingegepflicht (§ 75) erftredt fich nicht

mit, bie im Eigentume bes Reichs, Bundesftaats o er Elfag. Lothringens

et 19 mite, bie im Eigentume ber Reichsgegentral-Ginfaufsgesellschaft m. b. S., ber glibe Reichsgerftengesellschaft m. b. S., ber altwar helbenfruchtftelle G. m. b. S ober nb bal Boulsvereinigung ber beutschen Sanb. ennete G. m. b. D. fteben; Enter nott, bie bei einem Befiger an

2. anberem Betreibe, rifte 3. Gulfenfrüchten, 4 Buchweizen und Sirfe

flieblich ber aus ber betreffenben Fruchtart mittelen Erzeugniffe je 25 Rilogramm

wate an aus Früchten hergestellten Er-mifen, die burch einen Kommunalver-miffen, die burch einen Kommunalver-916 an Sanbler, Berarbeiter ober Bers mot feines Bezirtes nach Maggabe ber ten Rommunalverband bestehenben Bemungen über bie Berbraucheregelung

8 77

ben Beginne bes 16. August 1917 find ter gepflichtigen Borrate (§ 75 Abf. 1, § iches ben Kommunalverband beschlagnahmt, in ann tait fie sich befinden. Borrate, die zu Gest int unterwegs find, find für den Kommubefclagnahmt, in beffen Begirt fie nach

er die Biforberung abgeliefert werben. Emt biefe Borrate gelten bie Borfdriften biefer

Rommunalverbande haben die hiernach biglagnahmten und die in ihrem Sigen-lienden (§ 75. Abf. 2) Borrate der Reichs-ile jur Berfügung zu ftellen.

#### Chlug. und Strafvorfdriften

§ 78 S. W Boridriften biefer Berordnug beziehen fich, ig maiid bes § 58 e, nicht auf die aus bem 840, beingeführten Borrate. Für diefe Boriate Berordnungen vom 11. September 1915 Geighl. S. 569) in der Faffung vom 4. 1916 (Reichs-Geighl. S. 147) und vom at 1916 Reichs-Gefetbl. G. 67).

Ausland im Sinne biefer Borfchriften gilt befeste Gebiet. Früchte und baraus t werden, burfen nur an bie Deeresver-, die Marineverwaltung, die Reichsgee Beidaftsabteilung G. m. b. S. und mal-Einfaufsgefellschaft m. b. S. geliefert

\$ 79

binquis bis zu einem Jahre und mit Gelb.

Strafen wird beftraft:

di her

1. wer unbefugt beidlagnahmte Borrate beifeiteschafft, insbefonbere aus bem Begirte bes Rommunalperbanbes, für ben fie beidlagnahmt find, entfernt, fie beidabigt, gerftort, gur Berarbeitung an immt, verarbeitet, verarbeiten laßt, verbraucht ober fonft verwendet;

2. wer unbefagt befdlagnahmte Borrate verfauft, tauft ober ein anberes Beraußerungs- ober Erwerbageichaft über fie abichließt;

3. wer bie gur Erhaltung, Bermahrung und Bflege ber Borrate erforberlichen Sandlungen pflichtwidrig (§§ 4, 46) unterläßt;

4. wer ben nach § 8 erlaffenen Bestimmungen juwiberhandelt ober mer Fruch te ju Saatzweden vertauft ober tauft, obwohl er weiß ober ben Umftanben nach annehmen muß, bag fie nicht gu Saatzwe.fen bestimmt find;

5. mer ben gemäß § 17 Abf. 1 g erlaffenen Bestimmungen jumiber ausmahlt ober ausmahlen läßt;

6. wer ben auf Grund bes § 18 Abi. 1 erlaffenen Befimmungen über bie Berftellung von Bertrieb und die Preife ber Erzeug iffe juwiderhandelt;

7. mer bobere als bie festgeletten Dabl. löhne und fonftigen Berarbettungelöhne ober Bergütungen (§ 52) forbert ober fich verfprechen ober gewähren lagt;

8. wer ben Borfdriften im § 49 gumiber ben Gintritt in bie Raume, bie Befichtigung, bie Ginficht in bie Gefcafts: anfzeichnugen, die Feftftellung ber porhandenen Borrate ober bie Entnahme von Proben verweigert ober bie gemaß 18 Abi. 2, § 25 Abi. 3, § 49 Abf. 2, von ibm erforbecte Austunft nicht erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht;

9. wer ber Boridrift im § 50 juwiber Berichwiegenheit nicht beobachtet ober ber Mitteilung ober Berwettung von Beidafts ober Betriebsgeheimniffen

fich nicht enthält;

10. wer bie ihm nach § 3 Abf. 2, § 6, § 9 Abf. 2, § 75 Abf. 1 obliegenbe Anzeige nicht in ber gefesten Frift erftattet ober wiffentlid unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht;

11. wer den Borfchriften des § 11 Abf. 2, § 48 Abf. 1, 2, § 53, § 54 Abf. 1, § 55 Abf. 1, § 78 Abf. 2 Sog 2 zuwiderhandelt;

12. wer ben Anordnungen juwiberhandelt, bie eine Landeszentralbehörbe, eine höhere Bermaltungsbehörbe, ein Roms munalperband ober eine Bemeinbe auf Grund ber §§ 57, 58, 60, 61, 62 Abs. 2, §§ 63, 65, 66, 70 Abs. 1 Say 2, § 71 erläßt ober bie nach § 74 in Rraft bleiben.

Der Berfuch ift ftrafbar.

3m Falle ber Rr. 9 tritt bie Berfolgung nur

auf Antrag Des Betriebsinhabers ein.

Bei porfaglichem Berichweigen, Beifeitefcaffen, Beraugern ober Berfuttern von Borraten muß bie Belbftrafe, wenn ausschließlich auf fie ertannt wird, minbeftens bem breifacen Berte ber Borrate gleichtommen, auf bie fich bie frafbare Sandlung bezieht.

Reben ber Strafe tann in ben Fallen ber Rrn. 1 bis 6, 10 bis 12 auf Gingiehung ber gruchte ober Erzeugniffe ertannt werben, auf die fich bie ftrafbare Sanblung bezieht, ohne Unterschieb, ob fie bem Tater geboren ober nicht, foweit fie nicht gemäß § 70 für verfallen erflatt worden find.

§ 80 3ft eine ber im § 79 bezeichneten ftrafbaren Sandlungen gewerbs- ober gewohnheitsmäßig be-gangen, fo kann bie Strafe auf Gefängnis bis zu fünf Jahren und Gelbstrafe bis zu hunderts tausend Mark erhöht werden. Neben Gefängnis tann auf Beiluft ber burgerlichen Chrenrecte ertannt merben.

Der Reichstangler fann Ausnahmen von ben Borfdriften biefer Berordnung julaffen.

§ 82

Diefe Berordnung tritt am 25. Juni 1917

in Rraft. Der Reichstanzler bestimmt ben Beit-puntt bes Außerkrafttretens.

Berlin, ben 21. Juni 1917. Der Stellvertreter bes Reichstanglers Dr. Belfferid.

#### Nichtamtlicher Teil.

# Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 19. Juli (Amilia).

#### Wefliger Rriegsfcauplat:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Flanbern nimmt bie Artilleriefdlacht ibren Fortgang. Trot Regen war bie Rampftatigfeit ber jufammengezogenen Artilleriemaffen bei Tage und mabrend ber Racht febr ftart.

Bewaltfame Ertunbungen ber Englander im Rüftenatschnitt und öftlich von Pyern wurden vor unferen Linien jum Scheitern gebracht.

An ber Artoisfront mar die Feuertatigfeit an mehreren Stellen vom La Baffee-Ranal bis auf

bas Subufer ber Scarpe lebhaft.

Subweftlich von St. Quentin fturmten beffifche Truppen nach farder Feuerwirkung die frangofis iden Sobenftellungen in einem Rilometer Breite. Der Feind ließ eine großere Babl von ben Gefang. enen und mehrere Mafdinengewehre in unferer Sand und erhöhte feine Berlufte burch Gegenan. griffe, bie abende und morgens por ben gewonnenen Braben ergebnislos jufammenbrachen.

Beeresgruppe Deutscher Rronpring.

Die Gefechiaiatigfeit blieb meift in geringen Brengen; zeitweilig lebie fie in einzelnen Abidnitten an ber Mione, in der Champagne und auf bem linten Maasufer auf. Am hochberg gwang unfer Berftörungsfeuer bie Franzosen, Teile bes fürglich bort gewonnenen Bobens ju raumen. Am Balbe von Avoeourt führte ein eigener Angriff zur Biebernahme einiger tagejuvor verlorener Stellungsteile

Seeresgruppe Sergog Albrecht von Buritenberg. Richts Reues.

Deftliger Briegsfanplas Front bes Generalfeldmarfdalls Bring Leopold von Bayern.

Die icon feit Taen regere Feueriatigfeit fublich von Danaburg und Smorgon hielt auch

Nordweftlich von Bud und an ber oftgaligifchen Front brachten Stogiruppsuntetnehmen, Die auch eine Bunahme bes Feuers gur Folge hatten, gablreiche Gefangne ein.

Sublid bes Dujeftr griffen bie Ruffen bie füblich von Ralufg von uns gurudgenommenen Sobenfiellungen mit ftarten Kraften an; fie find überall unter foweren Berluften gurudgeichlagen

Bwifden ben Balbtarpathen und bem Schwargen Deer feine größeren Rampfhandlungen.

Mazedonische Front

Bwiften Doribas und Brefpa-See, Dobropolje und auf bem linten Barbar-Ufer leb. haftere Feuertätigkeit.

Der Erfte Beneralquartiermeifter. Lubenborff.

#### Lotale und provinzielle Radrichten.

np. Sunbertjahrfeier ber Raffau-ifden Union. Bu ber am 9. Auguft in ber Stabifirche gu 3bftein ftattfinbenden Gebachtnisfeier ber por 100 Jahren volljogenen Raffauifden Union find in biefen Tagen Die Ginlabungen ergangen. Gingelaben find ber Ronig von Breugen ale Summus episcopus, ber Großbergog von Baben und bie Großherzogin als Tochter bes letten Gerzogs Abolf von Raffau, Die Großberzogin von Lugemburg ebenfalls als Ractomme bes Raffanifden Fürstengeschlechts, ferner bie ftaatliden Beborben, u. a. ber herr Rultusminifter, Bertreter ber benachbarten Kirdenprovingen, ber Uniperfitat Marburg, ber Universität Gottingen als ber altnaffauifden ganbesuniverfitat, bie Ditglieber ber beimifden Rirdenbeborben und bie gefamte Geiftlichfeit Raffaus. Die Feier nimmt um 10 Uhr ihren Anfang. Generalfuperintenbent Dhly balt die Festpredigt, Detan Somitt: Sochst bie Festrede ale Brafes ber Synode.

- Saintchen, 19. Juli. Führer Bilb. Ralt eborn (Sohn unferes Altburgermeiftere herrn Ralteborn) wurde mit bem "Gifernen Rreug" ausgezeichnet.

#### Bermifchte Radrichten.

— Sießen, 18. Juli Heute früh 61/2 Uhr wurde auf dem Dofe des Proxinzialarrest, hauses der vom Schwurgericht am 5. Juni wegen Mordes zum Tode verurteilte 49jährige ehemalige Haudeiener Friedrich Wilhelm Hand aus Wangen im Elfaß vom sächstischen Landesscharfrichter Brand mittelst Guillotine bingerichtet. Dr hinrichtungsatt nahm vom Betreten des Richtplatzes die zum Riedergehen des Fallbeiles 21/2 Minuten in Ansspruch. Hans, ein Gewohnheitsverbrecher, hatte in der Girafanstalt Butbach seinen Wärter Arnold niedergeschlagen und als dieser noch idhelte, erwürgt und ihm mit einem Messer die Rehle durchschnitten. Hans hat nach der Tat nicht die gerringste Reue an den Tag gelegt.

Berlin, 19. Juli. Das "Reichsgesche blatt" veröffentlicht nunmehr folgende, vom 12. Juli batierte Berordnung des Bundesrats: Die Zweimarkfücke find einzuziehen. Sie gelten v m 1. Januar 1919 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Bon diesem Zeitpunkt ab ist außer den mit der Einlösung beaustragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Dis zum 1. Juli 1918 werden Zweimarkfücke bei den Reichs- und Landeskassen zu ihrem gesetzlichen Werte sowohl in Zahlung genommen als auch gegen Reichsbanknoten, Reichskassenschaften der Darlepenskassenschen umgetauscht. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch sindet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte, sowie auf verfälsche Münzstücke keine Anwentung. Der Reichskanzler wird ermächigt, Ausnahmen zu gestatten. Auf die in Form von Denkminz n geprägten Zweimarkfücke sinden die Vorschriften dieser Verrodung keine Anwendung.

### Anzeigen.

#### Bekanntmachung der Sadt Ufingen.

Diefe Boche (16 7. bis 22. 7.) tommen an frischem Fleisch einschließlich mit ber Fleisch Bufat- tarte 300 Gramm jur Abgabe.

Bertaufeftellen finb :

Metgereien Steinmet, Philippi und Gutenftein. In ber Metgerei Steinmet tomm! auch 2Burft jur Ausgabe.

Bleifcabholungezeiten:

7-8 Uhr Begirf 3. 8-9 Uhr Begirf 4.

9-10 Uhr Begirt 1.

10-11 Uhr Begirf 2. 24fingen, ben 20. Juli 1917.

Stablifches Lebensmittelamt Der Magifirat. Ligmann, Burgermeifter.

Gefunden: 1 Bortemonaie

Die Polizeiverwaltung.

# Mädchen

für Qaus: und Gartenarbeit gefucht.

# Küchenmädchen

fofort gefucht gegen boben Lobn.

Unftalisverwaltung Röppern 1. 3.

Bugelanfen: grauer Wolfipit. Graen und Anzeigegebühr n abzuholen bei

Bilhelm Brendel I., Oberreifenberg i. Z. Berlag des Bibliographifden Inftituts in Leipzig u. Bien

# Der Krieg 1914/16.

Werben und Wesen des Weltkriegs, dargestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln, mit hervorragenden Fachmännern herausgegeben von Dietrich Schäfer. Mt vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und statistischen Beilagen. Erster Teil, in Leinen gebunden 10 Mart

(Fortfetung erfolgt nach Friedensichluß und Freigabe burch bie Benfur.)

#### Altlas zum Rriegeichanplage 1914/16.

23 Haupt- und 10 Nebenkarten aus Meyers Konverfations-Lexikon. In Umschlag zusammengeh. 1,50 M.

## Turngemeinde Wehrheim

In Ausübung faft 3.jahriger treuer Pflichterfüllung wurde unfer Ditglieb

# Heinrich Leisler,

Vizefeldwebel im FuBart .- Reg. Dr. 3

Inhaberides Eisernen Rreuzes 2. und 1. Klasse

vom Tob ereilt. Wir verlieren in ihm ein treues ftrebsomes Mitalied, beffen turnerische Erfolge unfern Berein mit Stolz erfüllen. Wir werben ihm stells ein ehrendes Andenken bewahren.

Mehrheim, ben 18. Juli 1917.

Der Vorstand.

# Prima Pferd

geeignet für Sandwirt, in verfaufen. Raberes burch bie Rebaltion bes Rreisblattes. (2

Suche einen gebrauchten, noch aut erhaltenen Bucher. oder Beigzeugichrant.

#### Größere Mengen reife Stachelbeeren

ju vertaufen.

Raberes im Rreisblatts Berlag.



# Junge Kaninchen

\*) Guftav Braun, Ufingen.

# Hoffriseur Kesselschläger's Abteilung für Schönheitspflege Bad Homburg, Louisenstr. 87.

Enthaarungs-Behandlung
unschädliche vollständige Beseitigung

lästiger Haare. Fingernagelpstege, Fußpstege, Kops- und Gesichtsmassage. Letzte Neuheiten: Schöne Augen Augenfeuer.

Dantnährmittel zur Befeitigung der Gefichts: falten, Krabenfuße ufm.

Gute Fahrtuh mit Ralb

gu veitaufen.

Rarl Bieth, Sunbftabt.

Herstellung Meid nel m von mbe tie Das etton bas ? beute 16 1 Traueriel li Drucksachen dont Jeder Art Den besorgt schnellstens ein : nte, ne Ros ie an Ihr R. Wagner's Buchdruckerei. polle Teleton 21. eit, bo

Die

Landwirtichaftliche Angebot.

u ale

dr em

Del

di un

und mge I

t, ben

unb m Me

gero

Die

bant

gutes Wiefenhen faufen gesucht.

\*) Carl Schmidt, Bu

4 junge Enten
(2 Monate ali) zu verkausen.
\*) Etörket, Ge

(im August kalbend) schedia, zu verkausa 2) Angust Wern, Rand

#### Sirhlice Anzeigen.

Gottesdienft in der evangelifden &

Sonntag, ben 22. Juli 1917. Bormittags 10 Uhr. Brebigt: herr Defan Bohris. Lieder: Rr. 83, 1—2. — Rr. 244, 1—8 m Amtswoche: herr Defan Bohris.

Sottendienft in der tatholijden & Sonntag, ben 22. Juli 1917. Bormittags 91/, Uhr. — Nachmittags 2

